

Kommunisten im Rathaus Heldenau rufen zum

Rampf um Herabsetzung der Gaspreise

In der letzten Stadtoberordnetensitzung standen vier Anträge der SPD. Sie waren ausgesprochene Wahlmotive. Die kommunistische Fraktion nahm Gelegenheit, der SPD die Worte zum Geltung zu reichen. Sie forderte durch Genossen Günther die Herabsetzung der Gaspreise um 50 Prozent, feste Abgabe von Gas an Gewerbeleute und Bürgermittelteile, sowie Herabsetzung der Gehälter der hohen Beamten.

Notwendig ist, um diese Forderungen durchzusetzen, der außerparlamentarische Kampf, der Zahlungsstreit für Gas und Strom. Hier verfolgt die SPD, weil ihr die Finanzen der Gemeinden hoher stehen als die des Konservativen. Die SPD geht dann auch sofort ihr wahres Glück. Geprobt bezeichnete die kommunistischen Anträge als unmöglich und lehnte namens der SPD die Anträge ab. Als nächster Punkt werden zwei Anträge der SPD zur Verbesserung des Wollers für die Schrebergärtner und für Dienstleistung behandelt. Nach Begründung durch den Genossen Weißer wurden beide angenommen. In einem weiteren Antrag forderte die kommunistische Fraktion sofortige Eröffnung des Städtischen Elbbades. Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Ein Antrag in dem die Unterbringung der laufenden Krankenbaute des Samaritervereins-Lippa gefordert wird, wird an den Stadtrat überwiesen. Gegen drei Stellungnahmen der Stadtoberordneten in den letzten Sitzungen in denen die Übernahme von erhöhten Unterhaltungsgeldern sowie einer zusätzlichen Mietzinsbelastung auf die Stadtkasse getroffen wurde, hatte der Rat Einspruch erhoben. Wie immer lautete seine Begründung, wir haben kein Geld. Die Einsprüche werden von dem Kollegium, das ist sehr billig, einstimmig abgelehnt. Zum Schluss fordert die SPD verdoppelte Berufs- und Dauerarbeiten vom Betrieb des Elbbades. Auch dieser Antrag wird dem Rat überwiesen.

Wie der Anhänger dieser Anträge, wie der Ablehnung des Einspruchs, dürfen sich aber die Werktätigen keineswegs zu-

frieden geben. Die Erfolgsorgane der herrschenden Klasse führen sich einen Trick um parlamentarische Beschlüsse. Deshalb ist es notwendig, den außerparlamentarischen Kampf zu führen für die Durchführung dieser Beschlüsse.

Ein Opfer der Gesellschaft

Um Donnerstag nach der Schlosser Adolf Paul Kammler wegen Totschlags vor dem Schwurgericht. Kammler kam aus Viebau in Sachsen, dort besaß er früher ein Haus. Seit sechs Jahren ist er Witwer. Man hat ihn nach wegen Totschlag entmündigt. Der nun einzige Mann ging nach der Beurteilung seines Hauses auf die Wiederholung. Der Vorstand schickte Kammler ab und zu etwas Geld, natürlich lange das nicht und der alte Mann musste oft genug betteln gehen.

Am 10. Dezember 1931 kam er nach Dresden und logierte im Goldhof Mühlholz am Freiberger Platz. Kammler hatte wieder einiges Geld erhalten, er fuhr am nächsten Vormittag in ein Restaurant ein, um einige Schnaps und vielleicht auch ein Bier zu trinken. Auf der Annenstrasse wurde er von dem Hausmädchen Else Weinberger nach Geld angeladen. Kammler gab dem Mädchen das Geld und ging dann mit ihr in den Goldhof Mühlholz am Freiberger Platz, um etwas zu trinken.

Der Angeklagte gab an, daß ihm die Weinberger-Geld aus der Tasche gerissen habe. Daraufhin habe er sie erzogen zur Rechenschaft. Das Hausmädchen bestritt bei dieser Ausführungsrede, daß sie kein Geld entwendet habe. Kammler erregte das lächlich in lust, daß er dem Hausmädchen mit seinem Lachmesser Verletzungen am Hals beibrachte. Das Hausmädchen floh auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

Der Staatsanwalt erkannte auf militante Umstände und beantragte eine Gefängnisstrafe von fünf Jahren.

Das Schwurgericht verurteilte den Angeklagten wegen Totschlag zu vier Jahren Gefängnis.

19 Pfennig Stundenlohn

Hungerlöhne in der Blumenfabrik Neumann, Ebersbach, Oberlausitz

Wir haben von diesem Betrieb schon vor Monaten berichtet. Auch der Obersächsische Arbeiterschaft ist dieser Betrieb bekannt. Unterseite Zulande und eine Ausbeutung, die jeder Vorstellung übersteigt. Man kann sich vorstellen, was für eine Ausbeutung dort herrscht wenn man bedenkt, daß die Firma Neumann mit der Blumenfabrik Schmid konkurriert muss. Das kommt noch dazu Neumann immer Aufträge von englischen und amerikanischen Kapitalisten hat. Diese Aufträge bestimmt Neumann nur, weil er den Vorrat der Arbeitnehmer meistens Jungarbeiterinnen von 14 bis 18 Jahren nutzt. Aber jetzt wird folgendes bekannt: Neumann hat z. B. wenig Aufträge. Man mußte nur annehmen, daß die Fleischfabrik benötigt arbeitet, aber das kommt nur Herrn Neumann nicht in Frage. Er lädt die Jungarbeiterinnen einfach in den Betrieb kommen und wenn keine Aufträge vorhanden sind, kann deshalb er einfach die Zeit nicht. Die Arbeitnehmer sind darüber sehr empört, wann Neumann erst nur für eine übermoderne Rolle in die Alpen nominiert hat. Aber für einen ausreichenden Lohn für seine Fleischfabrik kennt es nicht. Die Arbeitnehmer bekommen einen Lohn von 10 bis 20 Pfennig die Stunde.

Der Preisgeld dieser Firma rufen wir zu, sich einzutunen in die rote Einheitsfront und unter Führung der SPD und KPD für eine bessere Lebenslage zu kämpfen.

Abrechnung mit den Nazi-Bonzen

(Arbeiterkampftagblatt 6/7)

Schnitz. Die letzte Kapitalverteilung und erste Wohlbankettung der KEDB war das herrenrausenbleib, was mir auf diesem Gebiete bisher kennengelernt hatte. Als Redner hatte man den ehemaligen Kremerschaftsführer der SGD Schmidt entnommen. Es kam aber nur ein banaler Redner mit einem großen Monat und sehr wenig Ernst. Es erzählt sich wohl, aber nur zum heutigen Maßnahmen Stelln aus diesem Vergnügten Alters von Reichsleitung herausgekommen. „Sagen die Gewerkschaften hilf mir die Arbeit“ — aber mehr nehmen und nicht lieben?“ Darauf konnte er nur das unverbesserliche Beispiel von Marx und Engels anführen, die auch gearbeitet hatten, als in

Umtl. Bericht vom Schlachthofmarkt am 16. Juni 1932 zu Dresden

Die Tiere des Metzgerseins für zukünftige Zwecke und Nutzen kann der Betrieb des Schlachtes ein Stück für Dresden. Nicht am Marktstall. Umstehen kann kein schlechter Geschäftsmann, der reicht für die kleinen Leute.

Geschäftsstelle	kg	Geschäftsstellen	Wert
1. Rinder	601	1) mittlerweile ausgemerkte beiden Schafzüchter	
		1. Junge	16-30
		2. Junge	30-35
		mittlerweile aufzuerziehen	
		1. Junge	24-28
		2. Junge	21-23
		mittlerweile	-
		gerne annehmen	
		1) mittlerweile sehr alte Schafzüchter	22-24
		mittlerweile sehr ausgemerkte	24-26
		mittlerweile	22-25
		gerne annehmen	-
		1) junges mittlerweile sehr ausgemerkte	30-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28-34
		mittlerweile sehr ausgemerkte	27-29
		mittlerweile	18-24
		gerne annehmen	-
		1) mittlerweile sehr ausgemerkte beiden Schafzüchter	28